



## **Jahresbericht 2010 / 2011**

Der Vorstand hat sich im Berichtsjahr viermal, das heisst am 18. November 2010 in Bern, am 24. März 2011 in Zürich, am 30. Juni 2011 in Bern und am 30. August 2011 in Liestal zu Sitzungen getroffen.

An der zweitägigen Mitgliederversammlung vom 23. und 24. September 2010 in Glarus nahm Landammann Robert Marti die Schweizerische Bausekretärenkonferenz ganz herzlich in Empfang. Frau Regierungsrätin Marianne Dürst erläuterte in einem spannenden Referat die auf Beginn dieses Jahres umgesetzte Gemeindestrukturreform im Kanton Glarus. Am Freitag schliesslich konnte die eindruckliche Jahrhundertbaustelle der Kraftwerke Linth-Limmern AG samt der beeindruckenden Tunnelbohrmaschine besichtigt werden.

Auch im Berichtsjahr hat die SBK wieder zu zwei Fachveranstaltungen eingeladen: Am 18. November 2010 luden die SBK gemeinsam mit dem Staatssekretariat für Wirtschaft SECO und in das Haus der Kantone zu einer Tagung zu den ersten Erfahrungen mit Artikel 18a RPG ein. Die Bewilligungsfähigkeit von Solaranlagen wurde aus juristischer, technischer und denkmalpflegerischer Sicht den über 50 Teilnehmenden kompetent und spannend beleuchtet. Am 30. Juni 2011 fanden sich wiederum im Haus der Kantone rund 35 Teilnehmenden zur Fachtagung zu Raumkonzept, Siedlungsverdichtung und Instrumenten zu deren Umsetzung ein. Die vier Referate ergänzten sich zu einem interessanten Gesamtbild bestehend aus vielfältigen theoretischen und praktischen Puzzelsteinen. Eine spannende Diskussion zwischen Referenten und Mitgliedern rundete die Veranstaltung ab.

Wie ein Blick auf die Jahresrechnung zeigt, haben wir einen stetigen Mitgliederzuwachs zu verzeichnen. Das ist sehr erfreulich, wenn wir auch hinsichtlich der romanischen Schweiz unsere gesteckten Ziele nicht erreichen können. Brücken bauen ist eine hohe (Ingenieur)Kunst.

Als ebensolche Herausforderung erweist sich die Einführung einer gemeinsamen schweizerischen Plattform für Baubewilligungen. Das im März von der BPUK verabschiedete Konzept zur Förderung von Elektronischen Plattformen für Baubewilligungen steht nun in der Umsetzungsphase. Einzelne Mitglieder der SBK waren bei der Erarbeitung dieses Konzeptes involviert und zwar mit Baugesuchen und Baubewilligungen befasste Kolleginnen und Kollegen aus verschiedenen Kantonen, Städten und Gemeinden wie BE, BS, BL, ZG, SG, SH LU und ZH. Die SBK klärt derzeit ab, inwiefern die Resultate den Interviewpartnern der SBK zur Verfügung gestellt werden können.

Im Übrigen verweise ich auf die regelmässig erscheinenden Newsletter auf unserer Homepage.

Zürich im September 2011

Nicole Nussberger